



Melanie Peetz

Das biblische Israel

Geschichte · Archäologie · Geographie

Freiburg: Herder 2021

328 S., 29,00 €

ISBN 978-3-451-38984-9

Eleonore Reuter (2021)

Lange Zeit war es schwierig, Studierenden oder interessierten Nichttheologen ein Buch zur Geschichte Israels zu empfehlen. Viele Titel waren nicht mehr auf dem Stand der Forschung, teilweise deckten sie nur eine Epoche ab, andere waren zu knapp. Diese Situation hat sich mittlerweile geändert. Zwischen sehr detaillierten wissenschaftlich orientierten Monografien über ausführliche Darstellungen der Geschichte Israels in Einführungen in das Alte Testament bis hin zu stark reduzierten knappen Zusammenfassungen im Taschenbuchformat findet sich aktuell für jede Zielgruppe die passende Literatur.

Das hier zu besprechende Buch von Melanie Peetz ist eine aktualisierte, verbesserte und erweiterte Neuauflage des Buches mit dem gleichen Titel, das die Autorin 2018 veröffentlicht hat. Es ist aus Vorlesungen an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen Frankfurt erwachsen und hat sich seit 2018 auch an anderen Hochschulen als Lehrbuch bewährt. Dazu trägt bei, dass es bei den Büchern zur Geschichte Israels eine ideale Mittelposition einnimmt: Es ist ausführlich genug um als solide Wissensbasis zu dienen, gleichzeitig aber gut verständlich und durch Abbildungen, Zitate von Quellentexten oder hervorgehobene Überblicke didaktisch klug gestaltet.

Die ausführliche Einleitung (S. 13-45) ist ein Schlüsselkapitel. Hier legt die Autorin ihre Hermeneutik offen. Begriffe wie „Geschichte Israels“, „Bibel“ oder „Geschichte“ werden problematisiert. Die Bibeltexe werden als theologische Deutung von Geschichte verstanden und als eine Quelle neben vielen anderen zur Darstellung der Geschichte

Israels herangezogen. Außerdem werden in der Einleitung die Rahmenbedingungen (Quellenlage und geographische Eckdaten) geklärt.

Im Hauptteil des Buches folgen acht Kapitel, die die Hauptepochen der Geschichte Israels zwischen dem 2. Jahrtausend v. Chr. (Vorgeschichte) und dem 2. Jahrhundert n. Chr. (Bar-Kochba-Aufstand) spiegeln.

Alle Kapitel sind gleich aufgebaut. Sie beginnen jeweils mit einem Überblick zur Epoche und zur Quellenlage. Berücksichtigt werden – differenziert nach Primär- und Sekundärquellen – biblische und nichtbiblische Texte sowie archäologische Befunde. Deren Beziehungen zueinander und ihre Bedeutung für die Rekonstruktion der Historie werden erklärt. Danach folgt die Darstellung der wichtigsten Entwicklungen. Dabei werden alle Quellen historisch-kritisch analysiert und insbesondere bei Texten die Entstehungskontexte beachtet. Wo es verschiedene Modelle oder wissenschaftliche Thesen gibt, werden die Argumente benannt und die eigene Position gut begründet. Auch wenn durch den Kontext des Buches keine Möglichkeit besteht, die neuesten Forschungsergebnisse breit zu entfalten, werden sie überall berücksichtigt.

Außerbiblische Texte werden z.T. abgedruckt, archäologische Funde sind abgebildet und erklärt. Vor allem die Abbildungen sowie zahlreiche Karten machen die Lektüre kurzweilig und spannend. Zugleich wirkt die Druckqualität der leicht verpixelten Schwarzweißbilder leider etwas überholt. Für weitere Auflockerungen sorgen die Exkurse, Vertiefungen und Info-Kästen, wobei ich zugeben muss, dass sich die unterschiedlichen Bezeichnungen nicht ganz erschließen: Warum ist der Text zur Merenptah-Stele ein Infokasten, der zum Kyros-Zylinder aber eine Vertiefung?

Die Kapitel enden jeweils mit Übungsaufgaben, die ihren Sitz im Leben eigentlich in der Hochschullehre haben. Sie sind aber auch außerhalb dieses Kontextes aber als Reflexionselemente hilfreich.

In den Anhängen ab S. 311 finden sich eine sehr hilfreiche kompakte Übersicht „Ereignisse auf einen Blick“, sowie insgesamt 13 Verzeichnisse. Die üblichen Literatur- und Abbildungsverzeichnis werden ergänzt z.B. durch solche zu den Überblicken, Exkursen oder Karten.

Über die akademische Lehre hinaus ist dieses gut lesbare Buch aber auch allen zu empfehlen, die sich mit der Geschichte Israels in biblischer Zeit intensiver beschäftigen wollen, sei es für die persönliche Bibellektüre, sei es im Zusammenhang einer Heiligland-Reise.

Zitierweise: Eleonore Reuter. Rezension zu: *Melanie Peetz. Das biblische Israel. Freiburg 2021*
in: bbs 6.2021
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2021/Peetz_Das-biblische-Israel.pdf